www.biologiezentrum.at

Ornithologische Beobachtungen aus Griechenland

Von **Einhard Bezzel**

Auf einer Sommerreise nach Südosteuropa besuchte ich im August 1961 auch mehrere Orte Nord- und Mittelgriechenlands sowie einige Gegenden der nördlichen Peloponnes. Da der Aufenthalt jeweils nur sehr kurz und zudem die Reise keinesfalls nur ornithologischer Beobachtung gewidmet war, gelangen mir nur flüchtige Einblicke in die Vogelwelt der besuchten Gebiete. Immerhin ergaben sich dabei zu der zahlreichen bisher vorliegenden Literatur, meist Reiseberichten, deren vorläufige Zusammenfassung durch LAMBERT 1957 erfolgte, einige Ergänzungen, die vor allem unsere Kenntnisse des Herbstzuges mancher Arten betreffen. Sie zeigen, daß trotz zahlreicher Arbeiten über die Vogelwelt Griechenlands unser Wissen noch zahlreiche Lücken umfaßt. Im folgenden sind unter Verzicht auf eine vollständige Artenliste nur diejenigen Beobachtungen aufgeführt, die in diesem Zusammenhang Interesse beanspruchen.

Haubentaucher — *Podiceps cristatus:*

Am 7. 8. einige auf dem Volvi-See und ein Paar mit halbwüchsigen Jungen auf dem Langada-See in Mazedonien. Tags zuvor zahlreiche Altvögel auf dem Buru-See in Thrazien.

Nach MAKATSCH brütet der Haubentaucher auf dem Langada-See; SCHUSTER u. a. (1959) sahen im Sommer 1959 Ex. auf dem Langada- und dem Buru-See.

Rothalstaucher — *Podiceps griseigena:*

Auf dem Buru-See (Thrazien) schwammen am 6. 8. ein ad. und ein juv.

LAMBERT zählt den Rothalstaucher zu den Irrgästen Griechenlands; auch MAKATSCH führt für das griechische Mazedonien nur eine ältere Feststellung an.

Schwarzhalstaucher — *Podiceps nigricollis:*

Am 6. 8. mind. 25 Ex. auf dem Buru-See (Thrazien); tags darauf am Langada-See die typischen Rufe gehört.

LAMBERT bezeichnet den Schwarzhalstaucher als häufigen Wintergast (Ende Okt.—Anf. April) und seltenen Brutvogel in Griechenland.

Zwergtaucher — *Podiceps ruficollis:*

Am 6. und 7. 8. beobachtete ich sowohl auf dem Buru-See, als auch auf dem Volvi- und Langada-See zahlreiche Zwergtaucher.

MAKATSCH konnte die Art in Mazedonien nur vereinzelt beobachten; LAMBERT bezeichnet diesen Taucher als seltenen Brutvogel.

Kormoran — *Phalacrocorax carbo:*

Bei Porto Lago (Thracien) zählte ich am 6. 8. ca. 200 alte und junge Kormorane.

Nach LAMBERT und MAKATSCH ist die Art häufiger Wintergast in Griechenland (Nov.—Mai). Brutnachweise aus Nordgriechenland liegen vor.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de

Zwergscharbe — *Phalacrocorax pygmaeus:*

Am 6. 8. hielt sich ein Ex. unter Kormoranen am Buru-See auf (vgl. SCHUSTER u. a. 1959).

Rosapelikan — *Pelecanus onocrotalus:*

Am 7. 8. sah ich vier Rosapelikane am Langada-See, dagegen keine der nach MAKATSCH wesentlich häufigeren Krauskopfpelikane.

Nach MAKATSCH und LAMBERT ist die Art Wintergast von Mitte Nov.—Mitte Mai in Nordgriechenland. Am Langada-See beobachteten SCHUSTER u. a. sowie RETTIG 1959 noch bis Ende Mai relativ zahlreiche Vögel.

Krauskopfpelikan — *Pelecanus crispus:*

Am 17. 8. an der Lagune von Arta einige Ex. im Seichtwasser.

Rallenreiher — *Ardeola ralloides:*

Am 7. 8. beobachtete ich mind. 5 verschiedene Ex. am Volvi-See.

Nach LAMBERT ist der Rallenreiher in Griechenland Durchzügler, Durchzugszeiten April/Mai und Mitte Aug./Anf. Sept.

Schwarzstorch — *Ciconia nigra:*

SCHUSTER u. a. beobachteten im Juni 1959 überraschenderweise 1 Ex. in Mittelgriechenland bei Kalambaka an den Meteora-Klöstern, rund 200 km südlich der bisher bekannten Verbreitungsgrenze in SO-Europa.

Das von SCHUSTER entdeckte Vorkommen kann ich bestätigen, freilich ebenfalls ohne eindeutigen Brutnachweis: am 8. 8. sah ich mehrfach bis zu 3 Altvögel, von denen zwei zusammenhielten, an den Felsen der Meteora-Klöster. Zeitweilig kreisten die Störche mit Schmutz- und Gänsegeiern über Kalambaka.

Löffler — *Platalea leucorodia:*

Am 6. 8. hielten sich mind. 40 Ex. am Buru-See auf.

SCHUSTER u. a. konnten im Mai 1959 20 Ex. an der gleichen Stelle beobachten; weitere Frühjahrsbeobachtungen s. SCHUSTER u. a. 1959 sowie RATHMAYER und REMOLD 1958. LAMBERT bezeichnet den Löffler als seltenen Durchzügler Nordgriechenlands (April/Mai u. Aug./Sept.).

Sichler — *Plegadis falcinellus:*

Am 7. 8. hielten sich mind. 2 Ex. am See von Langada auf.

LAMBERT gibt als Durchzugszeiten die Monate April/Mai und Sept./Okt. an.

Knäkente — *Anas querquedula:*

Galt bisher als Wintergast für Griechenland (möglicherweise Brutvogel). RETTIG beobachtete 1959 noch Anfang Juni in Mazedonien Knäkenten.

Unter zahlreichen Mauserenten schätzte ich am 6. 8. mind. 50 Knäkenten auf dem Buru-See und beobachtete tags darauf einige am Volvi- und Langada-See.

www.biologiezentrum.at

Schnatterente — *Anas strepera:*

Offenbar als Brutvogel noch nicht sicher nachgewiesen (LAMBERT). Mai-Beobachtungen liegen vom Langada- und Buru-See vor (RETTIG, SCHUSTER u. a.).

Am 6. 8. hielten sich mind. 10 Ex. auf dem Buru-See unter zahlreichen Mauserenten auf, die, wie bei dieser Ente üblich, bereits verpaart waren.

Löffelente — *Anas clypeata:*

Am 6. 8. ein ♂ im Ruhekleid auf dem Buru-See.

Nach LAMBERT ist die Löffelente Durchzügler und Wintergast (Dez.—Anf. April). Maibeobachtungen aus Mazedonien und Thrazien liegen vor (vgl. SCHUSTER 1959).

Kolbenente — *Netta rufina:*

Das Brüten der Kolbenente am Langada-See vermutete bereits MAKATSCH, doch steht der Nachweis hierüber noch aus. Maibeobachtungen sind bekannt.

Am 7. 8. flog eine Kolbenente (vermutlich „♀") über den Volvi-See.

Reiherente — *Aythya fuligula:*

Am 6. 8. beobachtete ich 2 ♂♂ auf dem Buru-See in Thrazien.

Sommerbeobachtungen scheinen aus Nordgriechenland bisher fast ganz zu fehlen. Eine einzelne Augustbeobachtung führt MAKATSCH vom Langada-See an.

Tafelente — *Aythya ferina:*

Am 7. 8. schwammen einige Mausererpel auf dem Volvi-See.

Möglicherweise brüten Tafelenten in Griechenland (LAMBERT, MAKATSCH).

Adlerbussard — *Buteo rufinus:*

Am 5. 8. flog ein Ex. über die Evros-Auen an der türkisch-griechischen Grenze bei Edirne.

Kurzfangsperber — *Accipiter brevipes:*

Ein ♂ beobachtete ich am 15. 8. bei Aigion am Nordrand der Peloponnes aus nächster Nähe.

Sporenkiebitz — *Hoplopterus spinosus:*

Die Beobachtungen von Spornkiebitzen in Thrazien und umgebenden Gebieten häufen sich in letzter Zeit. Am Buru-See bei Porto Lago beobachtete WATSON im Frühjahr 1954 einige Vögel, ebenso FLACH im Frühjahr 1955. Im Mai 1958 widmete sich ROER einige Tage der Beobachtung der dortigen Spornkiebitze, ohne einen Brutnachweis erbringen zu können. Im Mai des darauffolgenden Jahres konnte SCHUSTER an der gleichen Stelle Spornkiebitze unter sehr brutverdächtigen Umständen beobachten. Endling gelang WATSON im Mai 1960 der erste Brutnachweis für Europa durch Gelegefund bei Porto Lago.

Am 6. 8. beobachteten meine Frau und ich genau an der von WATSON beschriebenen Stelle mind. 8 Ex., die paarweise zusammenhielten. Ein Paar umkreiste uns beim Eindringen in die Salicornia-Steppe, ließ fortwährend seine Rufe hören und zeigte auch Artgenossen gegenüber trotz fortgeschrittener Jahreszeit Revierverhalten.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download

Über einen weiteren Brutnachweis des Spornkiebitzes aus Nordgriechenland vgl. BAUER 1960; weitere Einzelbeobachtungen führen MAKATSCH und SCHUSTER an.

Kiebitz — *Vanellus vanellus:*

Am 6. 8. hielten sich mind. 20 Ex. auf einer Sandbank am Buru-See auf.

Nach LAMBERT ist der Kiebitz spärlicher Brutvogel im Norden Griechenlands und häufiger Wintergast von Mitte Okt.—Anf. April.

Sandregenpfeifer — *Charadrius hiaticula:*

Am 6. 8. 1 Ex. bei Porto Lago (Thrazien) beobachtet.

Nach LAMBERT ist die Art seltener Durchzügler in den Monaten April/Mai und Sept./Okt.; RETTIG führt eine Junibeobachtung aus Mazedonien an.

Kiebitzregenpfeifer — *Pluvialis squatarola:*

Am 6. 8. mind. 3 Ex. im vollen Brutkleid bei Porto Lago (Thrazien) beobachtet.

Nach LAMBERT ist der Kiebitzregenpfeifer seltener Durchzügler und Wintergast (Nov.—Mai) und wird anscheinend auf dem Herbstzug seltener beobachtet als im Frühjahr.

Uferschnepfe — *Limosa limosa:*

Am 7. 8. beobachtete ich 2 Ex. im Ruhekleid am Langada-See.

LAMBERT bezeichnet die Limose als seltenen Wintergast für Nordgriechenland (Ende Sept.—März). Ein Ex. beobachtete RETTIG noch am 29. 5. 59 am Langada-See.

Grünschenkel — *Tringa nebularia:*

Am 7. 8. ein Ex. am Langada-See beobachtet.

LAMBERT gibt als Zugzeiten März—Mitte Mai und Sept. an. Bemerkenswert ist eine Feststellung von RETTIG am 2. 6. 59.

Teichwasserläufer — *Tringa stagnatilis:*

Nach den bisherigen Befunden (MAKATSCH, LAMBERT) sind Teichwasserläufer in Griechenland offenbar nur selten in den Monaten April/Mai und Okt./Nov. festgestellt worden. Doch beobachteten 1957 RATHMAYER und REMOLD und 1959 SCHUSTER u. a. einen auffallend starken Frühjahrsdurchzug am Langada-See (maximal 21 bzw. 16 Ex.).

Am 6. 8. zählte ich mind. 10 Teichwasserläufer unter zahlreichen Limikolen am Buru-See.

Schwarzkopfmöwe — *Larus melanocephalus:*

Sowohl an den Ufern der Ägäis, als auch an der Adria nicht selten, z. B. 7. 8. einige ad. im Hafen von Kavalla; 14. 8. bis 16. 8. ständig einige im Golf von Korinth bei Aigion und am 18. 8. einige in der Bucht von Ighumenitsa.

www.biologiezentrum.at

Zwergmöwe — *Larus minutus:*

Am 28. 8. hielt sich ein juv. unter Schwarzkopfmöwen im Golf von Ighumenitsa auf.

Nach LAMBERT ist die Zwergmöwe in Griechenland Wintergast (Okt.—April).

Weißflügelseeschwalbe — *Chlidonias leucopterus:*

Am 7. 8. flog ein ad. in beginnender Brutmauser über den Volvi-See.

Als Durchzugszeiten werden von MAKATSCH und LAMBERT die Monate April bis Juni und Ende Aug./Sept. angegeben.

Lachseeschwalbe — *Gelochelidon nilotica:*

Am 7. 8. flog 1 Ex. rufend am Südufer des Langada-Sees entlang.

Nach LAMBERT fehlen bisher Herbstbeobachtungen aus Griechenland. Bemerkenswert ist die Beobachtung brutverdächtiger Lachseeschwalben im Juni 1959 am Axios (RETTIG).

Raubseeschwalbe — *Hydropogne caspia:*

Galt bisher als seltener Durchzügler im Mai und September für Nordgriechenland (MAKATSCH, LAMBERT).

Neuere Feststellungen durch RATMAYER und REMOLD (April 1957) und SCHUSTER (April-Mai 1959) sowie die Beobachtung je einer Raubseeschwalbe am Volvi- und Langada-See am 7. 8. 1961 lassen vermuten, daß sie doch regelmäßig auf dem Durchzug erscheint.

Brandseeschwalbe — *Sterna sandvicensis:*

Am 6. 8. flog 1 Ex. bei Alexandroupolis die Küste entlang.

Türkentaube — *Streptopelia decaocto:*

Nach LAMBERT gilt die Türkentaube in Mittelgriechenland und auf der Peloponnes immer noch als sehr selten.

Wir vermißten die Art trotz Suche in den Orten Larisa, Kalambaka, Lamia und Nafpaktos sowie auf der Peloponnes in Nauplion, Tripolis und Aigion. Doch konnten wir das von RATHMAYER und REMOLD festgestellte Vorkommen in Athen bestätigen. Wir beobachteten mehrere Vögel im Stadtpark nahe dem Syntagma-Platz.

Alpensegler — *Apus melba:*

Nach LAMBERT trifft die von CURIO zitierte Äußerung von MAKATSCH und PEUS, der Alpensegler brüte in Griechenland sporadisch, nicht zu.

Wir beobachteten am 8. 8. zwischen den Felsen von Kalambaka Hunderte von Alpenseglern und am 17. 8. mehrfach einige in den Bergen auf der Strecke zwischen Arta und Ioannina.

Grünspecht — *Picus viridis:*

Am 5. 8. ein Ex. gehört in den Evros-Auen an der griechisch-türkischen Grenze.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de

Buntspecht — *Dendrocopos major:*

An der gleichen Stelle 1 Ex. gesehen.

Blutspecht — *Dendrocopos syriacus:*

Am 6. 8. mehrere im Kulturland bei Alexandroupolis gehört und gesehen.

Mittelspecht — *Dendrocopos medius:*

Unmittelbar am Ortsrand von Alexandroupolis am 16. 8. ein Ex. aus nächster Nähe beobachtet.

Wendehals — *Iynx torquilla:*

Am 5. 8. rief ein Ex. in den Evros-Auen an der griechisch-türkischen Grenze.

Nach LAMBERT in Griechenland Wintergast von Sept.—April.

Trauermeise — *Parus lugubris:*

Je einige Vögel dieser Art beobachtete ich bei Kalambaka in der Phrygana und bei Aigion im Kulterland.

Maskengrasmücke — *Sylvia rüppelli:*

Am 11. 8. einige Vögel in der Phrygana des Hymettos bei Athen beobachtet (vgl. RATHMAYER und REMOLD).

Maskenwürger — *Lanius nubicus:*

Am 5. 8. beobachtete ich für kurze Zeit zwei Maskenwürger in einem Mandelbaumhain bei Alexandroupolis (vgl. MAKATSCH, STRESEMANN und PORTENKO).

Literatur

BAUER, W. (1960): Der Spornkiebitz *(Hoplopterus spinosus)* Brutvogel in Europa. Vogelwelt **81**, p. 65—68.

CURIO, E. (1961): Zur Kenntnis der Vogelwelt Südmazedoniens. J. Orn. **102**, p. 133 bis 139.

MAKATSCH, W. (1950): Die Vogelwelt Mazedoniens. Leipzig.

LAMBERT, A. (1957): A specific check list of the birds of Greece. Ibis **99**, p. 43 bis 68.

RATHMAYER, W. u. H. REMOLD (1958): Ornithologische Beobachtungen aus Griechenland. Anz. orn. Ges. Bayern **5**, p. 37—42.

RETTIG, K. (1961): Ornithologische Beobachtungen in Nordgriechenland. Egretta **4**, p. 37—40.

ROER, H. (1958): Der Spornkiebitz *(Hoplopterus spinosus)* Brutvogel in Thrazien? J. Orn. **99**, p. 460—461.

www.biologiezentrum.at

SCHUSTER, S., G. KNÖTSCH u. H. JACOBY (1959): Ornithologische Beobachtungen in Mazedonien, Thrazien und Mittelgriechenland. Vogelwelt **80**, p. 170 bis 179.

STRESEMANN, E. u. L. A. PORTENKO (1960): Atlas zur Verbreitung paläarktischer Vögel. 1. Lieferung.

WATSON, G. E. (1961): Aegean bird notes including two breeding records new to Europe. J. Orn. **102**, p. 301—307.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Einhard Bezzel, München 13, Georgenstraße 38/III

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 6_3

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: Ornithologische Beobachtungen aus Griechenland 273-279